

TRADITIONELL  
MODERN  
EINZIGARTIG

Die neuen Zimmer im  
Klosterhof Gutenzell



# TRADITIONELL MODERN EINZIGARTIG

Farbgebung der neuen Zimmer

Die Grundfarben Grün, Blau, Rot, Gelb und Braun sind aus der Natur, Landschaft und ländlichen Umgebung des Klosterhofs entnommen



# TRADITIONELL MODERN EINZIGARTIG

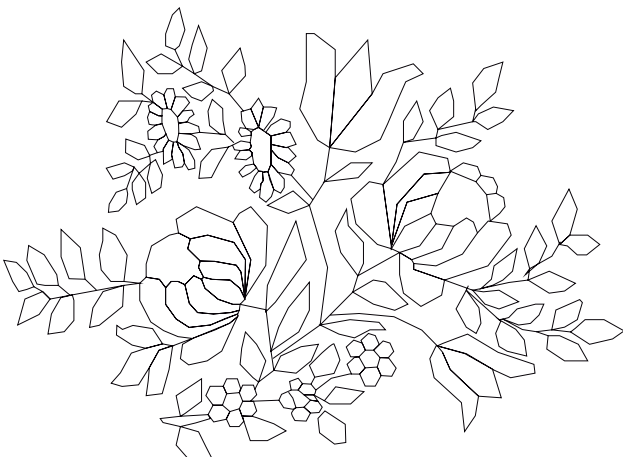
Für die Farbgebung der einzelnen Zimmer wird jeweils eine Farbe aus dem Spektrum entnommen und das Zimmer in jeweils diesem Hauptfarbton gehalten. Die restlichen Farben kommen als Akzentfarben zum Einsatz.





# TRADITIONELL MODERN EINZIGARTIG

Die Bauernmalerei als Teil der traditionellen Handwerkskunst der Gegend wurde als Grafik abstrahiert und modern interpretiert. Hier vereinen sich die Farben der Zimmer.



# TRADITIONELL MODERN EINZIGARTIG

## Traditionelle Elemente

In den Zimmern werden zahlreiche traditionelle Formen und Elemente aufgegriffen und schaffen durch neue Interpretation den Sprung zum Geradlinigen und Modernen.





# TRADITIONELL MODERN EINZIGARTIG

Als verbindendes Element der beiden Geschosse wacht die heilige Notburga im Flurbereich über die Gäste des Klosterhofs.

Die heilige Notburga gilt als Schutzpatronin der Landwirte und deren Ernte.



„Etwas Altes, etwas Gebrauchtes und etwas Neues ist unsere Art der Interpretation und Ausdruck, der das neue Gestaltungskonzept des Klosterhofs widerspiegelt.“

Claudia Miller, LINIE ZWEI



**LINIE ZWEI**

innenarchitektur · grafikdesign

[www.linie-2.de](http://www.linie-2.de)